

NEUES PRODUKT IM TEST

WENN DAS TUCH DEM MOPP FOLGT

Beim Begriff Innivation denkt man auch in der Reinigungsbranche zunächst an Apps, Software und Roboter. Doch auch die Kombination aus zwei bekannten Produkten kann innovativ sein: Bei einer neuen Entwicklung wurden Mopp und Tuch kombiniert. Im Test sollte das Produkt zeigen, ob es hält, was sein Hersteller verspricht.

Einfach gesagt wurde für den Trailermopp ein Tuch an einen relativ normalen Mopp genäht, so dass es beim Wischen stets „nachläuft“. Doch bringt das einen echten Mehrwert? Mit Unterstützung der KBO-Service in München-Haar konnte ein extrem schwierig zu reinigender Boden gefunden werden. Denn der Test sollte unter Extrembedingungen stattfinden. Der ausgewählte Boden wird nicht mehr saniert, da eine Komplettrenovierung des Gebäudes ansteht.

Für den Test wurde eine Strecke mit offenem Belag und sichtbar tief eingedrungener Verschmutzung gewählt. Es wurden vier verschiedene Moppvarianten getestet. Ein handelsüblicher 40-Zentimeter-Flachmopp mit Schlinge, ein 40-Zentimeter-Mikrofaser-mopp, der Mopp des Trailermops ohne Tuch und der Trailermopp. Es wurde eine leicht saure Reinigungslösung benutzt, da der Fußbodenbelag sehr offenporig ist und sich durch sehr nasses Wischen eine Kalkschicht aufgebaut hatte, die für den tiefen Schmutzeinschluss verantwortlich war. Jeder der vier Mopps wurde dann auf einer Strecke mit vergleichbarer Verschmutzung zehn Meter geradeaus gefahren sowie die gleiche Strecke zurück, was eine Strecke von 20 Metern und eine Gesamtfläche von acht Quadratmetern ergibt.

Ergebnis: Allein durch das mehrmalige einstufige Wischen hatte sich der Fußboden erheblich aufgehellt und wirkte weitestgehend von Schmutz befreit. Dieses Ergebnis würde ansonsten nur durch eine intensive Grundreinigung oder durch aufwändiges zweistufiges Wischen entstehen.

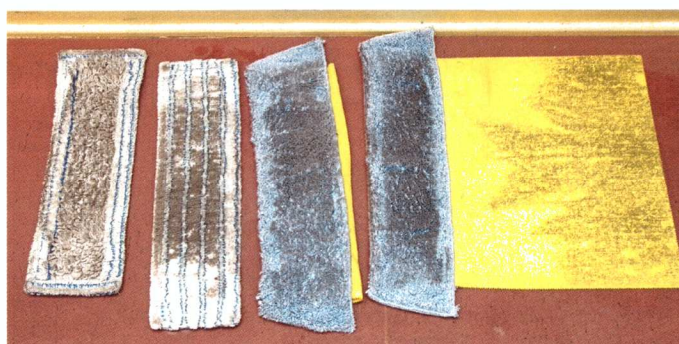
Der Trailermopp nimmt also beim einstufigen Wischen mehr Schmutz auf als ein normaler Mopp.

Wie der Test ergab, war das Gleitverhalten des Trailermops im Vergleich zum bekannten Produkt etwas schwerer, doch auch der alte Mopp hatte auf diesem Boden erheblich gebremst. Schon nach dem fünften Wischvorgang hatte sich das Gleitverhalten des Neulings erheblich verbessert. Nun war auch der Unterschied im Gleitverhalten zum bisherigen Wischutensil nicht mehr relevant. Es ist davon auszugehen, dass der Boden nach einer einwöchigen Reinigung mit dem Trailermopp und einer leicht sauren Lösung sowie einer weiteren einwöchigen Reinigung mit einem Intensivreiniger komplett sauber und tiefengereinigt ist. Und das ohne Grundreinigung. Danach müsste der Boden eingepflegt werden, um die Poren zu schließen. In Sachen Handling ergab sich, dass bei überstellten Flächen Wischfehler an unzugänglichen Stellen wie zum Beispiel an Tischbeinen (Wischkeile) vermieden werden und die Reinigung schneller geht, da nicht jede Fläche vom Mopp erreicht werden muss. Die unzugänglichen Stellen werden automatisch vom Tuch gereinigt. Die Schmutzaufnahme – auch bei klassischen Wischfehlern – wurde somit signifikant gesteigert. ■

Andreas Carl
 stefan.weinzierl@holzmann-medien.de

LINKS: Beim Trailermopp wurde ein Tuch so an einem Mopp angebracht, dass es ihm beim Wischen folgt.

RECHTS: Der Trailermopp (re.) wurde einem Vergleichstest unterzogen.



Bilder: Andreas Carl